

Hoher Besuch

Politikerinnen in der Waldpark-Gemeinschaftsschule

Zum Tag der Gemeinschaftsschule (GMS) hatte die Waldparkerschule Politiker und interessierte Bürger eingeladen. Rektor Thilo Engelhardt und sein Stellvertreter Mathias Peitz gewährten Einblick in die konzeptuelle und praktische Arbeit ihrer GMS.

Nicole Marmé, Diplomchemikerin mit zehn Jahren Unterrichtserfahrung im Gymnasium, heute Professorin an der Pädagogischen Hochschule und CDU-Kandidatin für die Landtagswahl, interessiert sich für den Unterricht in Naturwissenschaften. Dafür gibt es aber noch kein Konzept an der Schule, da trotz des neu ausgestalteten Physikraumes kein Fachpersonnel vorhanden ist.

Marmé nahm das auf: „Ich glaube, dass dieses Konzept auch für die Naturwissenschaften funktioniert und bin mir sicher, dass die Waldparkerschule das gut hinbekommt. Ich werde mich persönlich dafür einsetzen, dass die Schule zeitnah entsprechende Lehrkräfte bekommt. Im Falle eines Wahlsieges der CDU werden keine funktionierenden Gemeinschaftsschulen geschlossen. Die CDU steht für ein differenziertes Schulsystem, und dazu gehört hier in Heidelberg auch die Waldparkerschule. Wir möchten die Gemeinschaftsschule allerding nicht zum alleinigen Schultyp machen.“

Neu in dem Konzept ist, dass auf Gymnasial-, Real- und Hauptschulniveau unterrichtet wird. Individuelle Leistungsvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler, Lernen im persönlichen Tempo, Motivation durch regelmäßige Rückmeldung der Lehrpersonen – das sind nur einige Vorzüge des Systems. Sitzenbleiben und Zensuren gehören der Vergangenheit an. Stattdessen gibt es regelmäßige Elterninformationen.

Zwei Politikerinnen waren an diesem Tag zugegen: Die Bundestagsabgeordnete Dr. Franziska Brantner von Bündnis 90/die Grünen zeigte sich beeindruckt: „Die Kinder lernen voneinander und miteinander und die...motivierte Atmosphäre hat mir gezeigt, dass das wunderbar funktioniert.“ Dr.